

Florian Böller, Jürgen Wilzewski (Hg.)

Weltmacht im Wandel

Die USA in der Ära Obama

ATLANTISCHE TEXTE

Herausgegeben von der
Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Band 36

Florian Böller, Jürgen Wilzewski (Hg.)

Weltmacht im Wandel

Die USA in der Ära Obama

 Wissenschaftlicher Verlag Trier

Weltmacht im Wandel.

Die USA in der Ära Obama /

Florian Böller, Jürgen Wilzewski (Hg.)

[Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.] -

Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2012

(Atlantische Texte; Bd. 36)

ISBN 978-3-86821-348-5, kt.

ISBN 978-3-86821-349-2, geb.

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Lauterstraße 2 (Rathaus Nord)

67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631 - 36 61 00

Fax: 0631 - 36 61 015

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2012

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

ISBN 978-3-86821-348-5, kt.

ISBN 978-3-86821-349-2, geb.

Umschlaggestaltung: ARTvonROTH, Kaiserslautern

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

Printed in Germany

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

Postfach 4005, 54230 Trier

Bergstraße 27, 54295 Trier

Tel. 0651-41503, Fax 41504

Internet: <http://www.wvttrier.de>

E-Mail: wvt@wvttrier.de

Inhalt

Vorwort	VII
Weltmacht im Wandel: Eine Zwischenbilanz der Ära Obama <i>Florian Böller/Jürgen Wilzowski</i>	1
1. Wandel und Erneuerung der Weltmacht nach innen?	
I. Political Earthquake? Obamas Mandat, die Midterm Elections und die Auswirkungen auf seine Präsidentschaft <i>Wolfgang Tönnemann</i>	23
II. Suspending the Imperial Presidency? Obama und das Verhältnis zwischen Exekutive und Legislative <i>Jürgen Wilzowski</i>	57
III. Triumph of Universal Health Care? Die Reform des amerikanischen Gesundheitssystems <i>Christian Lammert</i>	89
IV. Managing the Economic Crisis? Die Finanz- und Wirtschaftspolitik Obamas <i>Stormy-Annika Mildner/Hannah Petersen</i>	115
V. Overcoming the Climate Blockade? Die Klimapolitik unter der Präsidentschaft Barack Obama <i>Stormy-Annika Mildner/Jörn Richert</i>	149
2. Wandel und Erneuerung der Weltmacht nach außen?	
VI. Realizing the Two State Solution? Die Nahostpolitik Barack Obamas <i>Steffen Hagemann/Michael Weis</i>	195

VII.	Terminating the Wars in Afghanistan, Pakistan and Iraq? Die militärische Interventionspolitik unter Barack Obama	225
	<i>Sebastian Werle</i>	
VIII.	Moving Towards a Global Zero? Die Rüstungskontroll- und Nichtverbreitungspolitik	249
	<i>Oliver Thränert</i>	
IX.	Renewing the Transatlantic Partnership? Das Erbe des »War on Terror« und die transatlantischen Beziehungen	279
	<i>Florian Böller</i>	
	Abkürzungen	309
	Personen- und Sachregister	311
	Die Autorinnen und Autoren	319

Vorwort

Die Amtszeit eines amerikanischen Präsidenten noch vor ihrem Ablauf politikwissenschaftlich einordnen zu wollen, ist mit einer gewissen Herausforderung verbunden. Schließlich steht der Herausarbeitung struktureller Entwicklungslinien im jeweiligen Politikfeld die Dynamik des aktuellen, nicht abgeschlossenen Untersuchungszeitraums gegenüber. Wir sind gleichwohl der Auffassung, dass am Ende des dritten Amtsjahres eines amerikanischen Präsidenten seriöse Aussagen über die Entwicklungslinien einer Präsidentschaft gemacht werden können. Das hängt auch damit zusammen, dass amerikanische Präsidenten in ihrer ersten Amtszeit in der Regel in ihrem zweiten Amtsjahr über die besten Voraussetzungen verfügen, um ihre programmatischen Ziele offensiv zu realisieren. Davor müssen sie ihre Präsidentschaft zunächst einmal personell und inhaltlich etablieren. Danach unterliegen sie oftmals nach den *Midterm Elections* und dem sich abzeichnenden Präsidentschaftswahlkampf großen Begrenzungen.

Präsident Barack Obama rückte den Wandel und die Erneuerung der Vereinigten Staaten programmatisch in das Zentrum seiner 2009 begonnenen Präsidentschaft – und das vor dem Hintergrund einer Krise historischen Ausmaßes nach innen wie nach außen. Entsprechend haben wir die Frage nach den Chancen und Grenzen für Wandel und Erneuerung der USA in der Ära Obama in das Zentrum des nun vorliegenden Bandes gestellt. Wir begreifen das programmatische Projekt der Erneuerung der USA analytisch als *Intermestic Challenge*. Entsprechend wurden die Autorinnen und Autoren aufgefordert, die strukturellen, internen und externen Beharrungskräfte in ihren Politikfeldanalysen herauszuarbeiten.

Begonnen haben wir das Buchvorhaben Ende 2009 mit einer Konferenz der AG Politikwissenschaft im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien (DGfA). Diese Tagung wurde mit großzügiger Förderung durch die Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz (Kaiserslautern) durchgeführt, wofür wir Werner Kremp und Wolfgang Tönnemann sehr danken möchten. Ohne die Unterstützung und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Atlantischen Akademie wäre dieser Band ebenso wenig möglich gewesen wie die zuvor vorgelegten »Weltmacht«-Bände (2003, 2006 und 2010).

Danken möchten wir auch den *Discussants* der November-Konferenz 2009. Danko Knothe (damals Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Paul Rundquist (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg),

Martin Senn (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck), Martin Thunert (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg) und Reimund Wolf (ebenfalls Heidelberg) haben mit ihren klugen Kommentaren zu den damals diskutierten ersten Kapitelentwürfen wesentlich dazu beigetragen, dass der nun vorliegende Band gelingen konnte.

Natürlich kann ein solches Projekt in der Umsetzung nur dann Erfolg haben, wenn dahinter eine professionelle Redaktion steht. Im Team Politikwissenschaft II der TU Kaiserslautern haben Mike Busch und Lenka Schusterová mit Akribie und Sachverstand das Register erstellt. Melanie Nief hat sich mit Unterstützung von Katrin Ratuschny und Angelika Weiske hochprofessionell um die erforderlichen Korrekturen und das Layout des Bandes gekümmert. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für ihre keineswegs selbstverständliche Unterstützung ebenso wie Sebastian Werle, Andrea Schapper und Steffen Hagemann, die mit ihren inhaltlichen Kommentaren den Abschluss des Bandes befördert haben.

Ein Dankeschön geht auch an den Verleger des Wissenschaftlichen Verlages Trier, Herrn Otto, der uns ermutigt hat, das Thema aufzugreifen.

Bleibt nun zu hoffen, dass die Analysen zur Politik der USA in der Ära Obama nach innen *und* außen viele Leser finden. Denn eines scheint uns klar: Auch wenn sich der von Barack Obama angekündigte Wandel und die Erneuerung in manchen Politikfeldern als schwer realisierbar darstellen, hängt von den Entwicklungspfaden der Weltmacht USA nicht nur für die USA selbst – sondern auch für die internationale Politik und die transatlantischen Beziehungen – sehr viel ab.

Die Herausgeber
Kaiserslautern, im Oktober 2011